

## **Erklärung kirchlicher Vereine, Werke, Konvente und Bruderschaften in Sachsen zum „familiären Zusammenleben“ im Pfarrhaus**

In § 39 Abs. 1 des Pfarrdienstrechts der EKD, das ab 1. Januar 2012 in allen Landeskirchen im Bereich der EKD gelten soll, wird vom „familiären Zusammenleben“ im Pfarrhaus gesprochen. Dieser Begriff soll bewusst auch andere Lebensformen neben der Ehe von Mann und Frau – z. B. homosexuelle Lebenspartnerschaften – einschließen, wie es die „Begründung“ zum Pfarrdienstgesetz erläutert.

Die unterzeichnenden kirchlichen Vereine, Werke, Konvente und Bruderschaften bitten die Kirchenleitung und die Synode unserer sächsischen Landeskirche inständig, an der „Feststellung“ der Kirchenleitung vom 29.08.2001 festzuhalten, in der unter Punkt 2 b) ausdrücklich ausgesagt wird, dass „eine homosexuelle Beziehung nicht im Pfarrhaus gelebt und nicht zum Inhalt der Verkündigung gemacht“ werden darf (Abl. 2001, B 53).

### **Evangelisch-Lutherische Gebetsbruderschaft - Konvent Mitte (Sachsen)**

Pfr. Gaston Nogrady (Konventsältester)

Fulda, den 5. Mai 2011

### **Evangelisationsteam Sachsen / Evangelikale Stiftung**

Lutz Scheufler (Teamleiter und Jugendevangelist beim sächsischen Landesjugendpfarramt)

Waldenburg-Schwaben, den 11. Mai 2011

### **Oasenarbeit in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens / Oase d. gemeinsamen Lebens e.V.**

Pfr. Eberhardt Schmoldt (Vorsitzender)

Zschorlau, den 27. Mai 2011

### **Lutherisches Einigungswerk (Werk der VELKD)**

Prof. Dr. Karl-Hermann Kandler (Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses)

Leipzig, den 15. Juni 2011

### **CVJM Sachsen e.V.**

Horst Windisch (Vorsitzender)

Dresden, den 20. Juni 2011

### **Sächsischer Jugendverband EC - Entschieden für Christus -**

Reinhard Steeger (Vorsitzender)

Chemnitz, den 24. Juni 2011

### **Martin-Luther-Bund in Sachsen e.V.**

Thomas Schlichting (Vorsitzender)

Dresden, den 6. Juli 2011

### **Pfarrerinnen- und Pfarrergebetsbund (Sachsen)**

Pfr. Johannes Schubert (Vorsitzender)

Limbach-Oberfrohna, den 18. Juli 2011

### **Bruderschaft Liemehna e.V.**

Prof. Johannes Berthold (Vorsitzender)

Liemehna, den 9. August 2011

**Lutherische Gemeinschaft Bautzen**  
Frieder Mühl (Gemeinschaftsleiter)

Bautzen, den 19. August 2011

**Hauskreis der Ev.-Luth. Auferstehungskirchgemeinde Leipzig-Möckern**  
Dirk Klingner

Leipzig, den 23. August 2011

**Hochkirchlicher Konvent Sachsens**  
Pfr. Frank Pierel (Konventsältester)

Struppen, den 29. August 2011

**Evangelisch-Lutherische Bekenntnisgemeinschaft Sachsens e. V.**  
Jürgen von Strauwitz (Vorsitzender)

Neustadt (Sa.), den 29. Aug. 2011

**Kirche im Laden e.V.**  
Pfr. Jörg Grundmann (Vorsitzender)

Falkenstein, den 5. September 11

**Pfarreregebetsbund (Kleinkreis KBez. Annaberg)**  
Pfr. i. R. Konrad Schelter (Vorsitzender)

Annaberg-B., den 15. Sept. 2011

**Theokreis an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig**  
David Keller (Studienassistent)

Liemehna, den 17. Sept. 2011

**Kirchenbezirkssynode des Ev.-Luth. Kirchenbezirkes Chemnitz**  
Pierre-Gerard Große (Vorsitzender)

Chemnitz, den 22. September 2011

**Emmaus Hauskreis Limbach**  
Armin Klemm u. a.

Limbach, den 9. Oktober 2011

**CVJM-Löbau e.V.**  
Bernd Noack (Vorsitzender)

Löbau, den 11. Oktober 2011

**Volksmissionskreis Sachsen e.V.**  
Pfr. i. R. Ernst Kimme (Vorsitzender)

Limbach-Oberfr., den 28. Okt. 11

**CVJM-Brandis e.V.**  
Falk Börner (Vorsitzender)

Brandis, den 25. Oktober 2011

**Kirchenbezirkssynode des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Aue**  
Pfr. Norbert Reißmann (Vorsitzender)

Aue, den 4. November 2011

**Männertreff der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thum**

Andre Lang und Matthias Decker (Männergruppenleiter) Thum, den 11. November 2011

**„Böhleener Konvent“ (Ruhestandspfarrrer und Ehefrauen)**

Pfr. i. R. Konrad Meyer Böhlen, den 6. Dezember 2011

**BRUNNEN e.V. – Christliche Lebensgemeinschaft**

Pfr. i. R. Falk Pribul (Vorsitzender) Langenbernsdorf, den 20. Dez. 2011

**Healing Rooms Vogtland e.V.**

Volkmar Hesse Schöneck, den 10. Januar 2012

**Joel e.V. (Verein für missionar. Kinder- und Jugendarbeit in Plauen)**

Silke Dämlow (Vorsitzende) Plauen, den 12. Januar 2012

**Freundeskreis Christlicher Mission e.V. (Frankenberg)**

Fritz-Ludwig Schmidt (Vorsitzender) Gießen, den 14. Januar 2012

**Förderverein der Kirchgemeinde Unterwürschnitz e.V.**

Bernd Oelschlägel (Vorstizender) Unterwürschnitz, den 19. Januar 2012

**St. Jakobus-Bruderschaft im Bund für ev.-kath. Einheit**

Pfr. Lic. theol. Volkmar Walther (Oberer) Dresden, den 20. Januar 2012

**Landeskirchliche Gemeinschaft Wilkau-Haßlau**

Klaus Kögler (Ortsgemeinschaftsleiter) Wilkau-Haßlau, den 28. Januar 12

**Vogtländischer Leiterkreis**

Pfr. Gunther Geipel Plauen, den 2. Februar 2012

**Mittlere Generation der LKG Krumhermersdorf**

Heike Rochlitzer (Leiterin) Krumhermersdorf, den 6. Feb. 12

**Hauskreis „Annaberg Park-Straße“**

Dr. med. habil. Günter Woratz Annaberg, den 7. Februar 2012

**“Visionsteam Schilbach”**

Pfr. Herbert Lang Schilbach, den 29. Februar 2012

**Stand: 2. März 2012**

Die Erklärungen werden an die Landessynode weitergeleitet.

Bitte von nun an die Erklärung der Sächsischen Bekenntnis-Initiative ([www.bekenntnisinitiative.de](http://www.bekenntnisinitiative.de)) unterstützen! Sie löst diese „Markersbacher Erklärung“ ab.

# HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Jahrgang 2001 – Nr. 21 / B 53 Dresden, 15. November 2001

## Hinweise

### auf kirchliche Erklärungen zum Lebenspartnerschaftsgesetz

Anlässlich des Lebenspartnerschaftsgesetzes hat sich die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens mit der Orientierungshilfe des Rates der Evangelischen Kirchen in Deutschland „MIT SPANNUNGEN LEBEN“ zum Thema „Homosexualität und Kirche“ beschäftigt.

Sie hat die Stellungnahmen des Kirchenamtes der EKD zur Verbesserung der Rechtssituation für gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften und zur besonderen Bedeutung und Stellung der Ehe sowie verschiedener Äußerungen der EKD und der VELKD in ihre Überlegungen einbezogen.

Am 11. Dezember 2000 hat sie folgende Erklärung veröffentlicht:

„Die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens hat sich in ihrer Sitzung am 11.12.2000 mit dem Gesetz zur Beendigung der Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Gemeinschaften (Lebenspartnerschaftsgesetz) vom 10.11.2000 befasst.

Sie bedauert, dass der Gesetzgeber den von den Kirchen bereits zu dem Gesetzesentwurf geäußerten Bedenken nicht gefolgt ist und bekräftigt die Stellungnahmen der EKD und der VELKD. Die Absicht, homosexuell lebende Menschen vor Diskriminierung zu schützen, darf nicht dazu führen, dass die Leitbildfunktion von Ehe und Familie geschmälert wird.

Die Kirchenleitung begrüßt es, dass die Staatsregierung des Freistaates Sachsen erwägt, die getroffene gesetzliche Regelung auf ihre Verfassungsmäßigkeit überprüfen zu lassen.

Gleichzeitig bittet die Kirchenleitung den Freistaat Sachsen, bei den weiteren gesetzlichen Ausgestaltungen und den dazu erfolgenden Beratungen im Bundesrat einer weiteren Nivellierung der Ehe und ihrer familienrechtlichen Bedeutung entgegenzuwirken.“

Die geänderte Rechtssituation, die mit dem Beschluss des Lebenspartnerschaftsgesetzes vom 10.11.2000 durch den Bundestag und mit dem In-Kraft-Treten des Gesetzes am 01.08.2001 nach mehrheitlicher Ablehnung des Eilantrages der Staatsregierungen von Bayern und Sachsen durch Bundesverfassungsge-

richt und nach Ablehnung des Lebenspartnerschaftsergänzungsgesetzes durch den zustimmungspflichtigen Bundesrat vom 01.12.2000 gegeben ist und das Drängen betroffener kirchlicher Mitarbeiter wie unterschiedliche Anfragen von Gemeindegliedern nötigten die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, die Rechtslage in Bezug auf die Kirchengemeinden und die kirchlichen Mitarbeiter zu bedenken und sich zu positionieren.

In Anlehnung an Beratungen und Beschlüsse der Kirchenleitung von 1986 und 1987 hat sich die Kirchenleitung am 29.08.2001 auf folgende Feststellungen verständigt:

1. Die Segnung homosexueller Partnerschaften kommt in unserer Landeskirche mit Blick auf das biblische Zeugnis nicht in Betracht. Wohl aber ist die Segnung homosexuell geprägter Menschen im Rahmen der persönlichen Seelsorge möglich.
2. Die Kirchenleitung bestätigt die bisherigen Regeln im Umgang mit homosexueller Prägung von Amtsträgern und Mitarbeitern im Verkündigungsdienst.  
Das heißt, dass diese Prägung keine Auswirkungen auf das Dienstverhältnis hat, wenn die betreffende Person
  - a) Homosexualität nicht propagiert,
  - b) eine homosexuelle Beziehung nicht im Pfarrhaus gelebt und nicht zum Inhalt der Verkündigung gemacht wird,
  - c) den Kirchenvorstand informiert und dieser die Zusammenarbeit für möglich hält.Das Begründen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft steht nicht im Einklang mit diesen Regeln.“

Diese Feststellung der Kirchenleitung wurde bei den Pfarrertagen im September 2001 allen Pfarrern unserer Landeskirche bekannt gegeben.

Hiermit erfolgt die Veröffentlichung der authentischen Texte der Kirchenleitungsbeschlüsse.